

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica, 46. Jahrg.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart, Poststraße 7

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1. und 15. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Wendelstadtstr. 23

Inhalt: M. Draudt, Neue Amatiden des amerikanischen Faunengebietes — F. Wucherpfennig, Amazonas-Sammelreise 1930/31 — E. Hüniken, Nochmals Schädlingsbekämpfung mit Arsen — Edmund Schmidt, Gynopygoplax schultzei, eine neue Cercopide von den Philippinen — Max Crempe, Können Insekten Metalle durchfressen? — H. Lindinger, Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse III.

Neue Amatiden des amerikanischen Faunengebietes.

Von Prof. M. Draudt, Darmstadt.

(Schluß.)

Eucereon pseudarchias mexicanum f. n. unterscheidet sich von der Namenstype durch nur halbe Größe, viel blässere, heller bräunliche Grundfärbung mit weniger ausgedehnten und weniger tief schwarzen Zeichnungen. Hinterleib viel blasser rötlich orange, anstatt der tief scharlachroten Farbe der Grundform. 1 ♂ von Mexiko (Tabasco) vorliegend. Flügelspannung: 29 mm.

Eucereum displicatum n. sp. ist auf den Vorderflügeln fast gezeichnet wie die häufige *E. complicatum*¹⁾ und steht in dieser Hinsicht nahe *duthaca* Schaus, weicht aber in Einzelheiten stark ab. Grundfarbe blaß rötlichbraun, Stirn mit großem schwarzen Fleck, Nacken rot, 1. Palpenglied ockergelblich, 2. und 3. schwarz, am Distalende etwas gelblichweiß aufgehellt; Halskragen und Thorax mit schwarzem Mittelstreif, Schulterdecken innerhalb der Ränder fein schwarz gestreift. Hinterleib scharlachrot mit schwarzem dreieckigen Basalfleck und schwarzem Endglied; Bauch rosaweiß, seitlich stehen große schwarze Flecke; Hüften distal rosa, proximal graubraun, dunkler gebändert, die braungrauen Beine sind gelblichweiß gestreift. Vorderflügel hellbraun, von der gleichen Zeichnungsanlage wie bei *complicatum*, aber viel geringer ausgebildet. Hinterflügel rauchig hyalin mit breit verdunkeltem Saum und Adern. 1 Paar von Mocoa (Kolumbien), WERNER HOPP leg. Flügelspannung: 43 mm. — *obscurior* f. n. aus Blumenau (Sa. Catharina) ist etwas kleiner und viel dunkler graubraun in der Grundfärbung mit ausgebildeterer Zeichnung und wie bei *complicatum* aufgehelltem Saumfeld zwischen 2 und 5 und hellem Fleck im

1) Abgebildet Großschmetterlinge der Erde, 6, Taf. 25 c.

Zellende hinter der schwarzen Ringmakel. Type 1 ♀. Flügelspannung: 39 mm.

Eucereum maja columbiana f. n. Größer als die Namenstype, dunkler graubraun, viel kräftiger gezeichnet, Palpen tief schwarz gefleckt. Hinterleib karminrot, mit großem braungrauen Basalfleck, die anderen Dorsalpunkte sehr reduziert, der schwarze Lateralstreif sehr breit. Flügel viel weniger bestreut, vielmehr ganz gleichmäßig graubraun, Flecke und Zackenlinien daher auch nicht heller angelegt hervortretend; die zwischen Innenrand und Ader 2 gelegene Zackenlinie stößt bei *maja* senkrecht auf den Innenrand, bei der neuen Form ist sie viel schräger einwärts gerichtet. Mocoa (Kolumbien), WERNER HOPP leg. Flügelspannung: 33 mm.

Eucereum colimae n. sp. Sehr nahe *punctatum* Guér.¹⁾, verschieden durch viel hellere, fast weiße, nur dünn grau bestäubte Grundfarbe, das basale Fühlerfüßel ist weiß, der gelbe Fleck auf dem Metathorax fehlt. Hinterleib hell karminrosa, Bauch weiß, nicht rosa, der vorletzte Bauchring ohne schwarz. Vorderhüften rosa mit großen schwarzen Flecken, Schienen und Tarsen ebenso. Vorderflügel fast weiß, Adern hellgrau, die schwarzen Flecke nicht gelblich, sondern rein weiß gesäumt, Hinterflügel ganz hell halbdurchscheinend rauchgrau, Saum und Adern etwas dunkler. Flügelspannung: 34—37 mm. ♂ und ♀ von West-Mexiko (Colima und Guerrero).

Eucereum argutum n. sp. sieht *E. hoegei* sehr ähnlich, ist aber durch das letzte ganz schwarze Hinterleibssegment verschieden; der Bauch ist bräunlichweiß, seitlich stehen schwarze Lateralflecke; Vorderhüften rosa, Tarsen schwarz gescheckt. Die weißlichen Vorderflügel sind wie bei *maja*²⁾ bräunlich bestreut; die Flecke in der Anlage wie bei *hoegei*³⁾ sind dunkler bräunlich, ein antemedianer und einer über dem Zellende, beide am Vorderrand tief schwarz; der untere Fleck im Zellende und der große darunter sind an der Innenseite schwarz gesäumt, der hinter dem Zellende gelegene zwischen 3 und 5 ist außen schwarz gesäumt und die beiden zwischen 2 und der Submedianfalte unter dem großen sind ganz schwarz; alles übrige stimmt mit *hoegei*. Flügelspannung: 33 mm. 2 ♂♂, 1 ♀ von Colima (West-Mexiko).

Eucereum distractum n. sp. Nahe *zephyrum*, aber mit viel längerer, fast lithosienartiger Flügelform. Kopf weiß mit schwarzem Fleck auf dem Scheitel, der übrige Körper hell graubräunlich, Hinterleib mit schwarzer Lateralfleckreihe. Flügel fast ganz glasig, nur sehr spärlich graubräunlich bestreut, die Adern etwas dichter beschuppt; subbasal eine wenig sichtbare Querbinde dichter beschuppt, antemedian eine zweite, die am Innenrand unter 1 mit einem dicken schwarzbraunen Fleck von rechteckiger Form endet; der schräge obere Queraderteil schwarz auf der Diskal-

1) Abgebildet Großschmetterlinge der Erde, 6, Taf. 24 k.

2) Abgebildet Großschmetterlinge der Erde, 6, Taf. 25 b.

3) Abgebildet Großschmetterlinge der Erde, 6, Taf. 24 i.

falte zu einem Fleckchen verbreitert, darüber am Vorderrand ein graubrauner Fleck; hinter der Zelle sehr schwache Andeutung einer Querbinde, die auf 4 spitz nach außen vortritt; subapikal ein braungrauer Wischfleck, der einen schrägen Ast zum unteren Zellende entsendet; Saum etwas dichter bestreut. Hinterflügel ganz glasig, kaum graubraun bestreut. Nach 1 ♀ vom Monte Tolima, Kolumbische Zentral-Kordillere, 3200 m hoch, aus A. H. FASSLS Ausbeute.

Amazonas-Sammelreise 1930/31.

Von *F. Wucherpfennig*, z. Z. Rio Madeira.

O Buchenwald, du grünes Zelt,
Im goldnen Glanz der Sonne;
Viel süßer als die Tropenwelt,
Ist deutschen Laubwald's Wonne!

Diese wahren Worte des Dichters kamen auch mir, beim Verlassen der Heimat, wieder in voller Geltung in Erinnerung, nachdem ich nach längerer Abwesenheit die liebe Heimat wieder kennen-



Funchal auf Madeira.

gelernt hatte. Und doch zieht es den Naturfreund und Sammler stets wieder mit magischer Gewalt hinaus in die Jagdgelände seiner Lieblinge. Aus diesem Grunde entschloß auch ich mich aufs neue, mit meinem Sohne den Ozean wieder zu überqueren, um im Herzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Draudt Max Wilhelm Karl

Artikel/Article: [Neue Amatiden des amerikanischen Faunengebietes. \(Schluss\) 57-59](#)